

Einladung zum

Herbstfest

18. September 16 Uhr

Marktplatz Ebreichsdorf

Zwischen 18-22 Uhr
sorgt **Musik Harry**
für gute Stimmung.

Um 19.30 Uhr spielt
Drehorgelspieler
Gerhard Krems.

FÜR SPEIS UND GETRÄNK IST BESTENS GESORGT!

volkspartei
ebreichsdorf

ab 21.30 Uhr
Tombolo Verlosung
€ 500,- Notebook
System Consult - Thomas Török
€ 300,- Thermengutschein
ÖVP-Gemeinderäte
Dinner für 2 mit edler
Weinbegleitung im Fontana

volkspartei
nō aab



Findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Maßnahmen statt.

volkspartei
ebreichsdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf!

Ich freue mich seit Mai dieses Jahres die Obfrauenschaft der Volkspartei Ebreichsdorf inne zu haben. **Unsere Stadtgemeinde steht vor enormen Herausforderungen**, die es zu bewältigen gilt. Ebreichsdorf liegt mir sehr am Herzen, nicht zuletzt deshalb, weil auch meine Kinder seit fast 16 Jahren hier aufwachsen. **Generationengerechtigkeit ist mir ein großes Anliegen.**

Die größte Herausforderung ist bestimmt **das rasante Wachstum, bedingt durch den ungebremsten Zuzug.** Auch die **absolute Mehrheit der SPÖ** ist nicht unbedingt ein Vorteil für unsere Stadtgemeinde. Eine absolute Mehrheit bringt mit sich, dass die Stimmen der Oppositionsparteien und damit jene von **fast 50 Prozent unserer Wählerinnen und Wähler** kaum Relevanz im Gemeinderat haben.

Nichts desto trotz, die Volkspartei hat bei der letzten Gemeinderatswahl an Stärke gewonnen und ist nun **die zweitgrößte Fraktion und somit die größte Oppositionspartei der Stadtgemeinde.** Selbstverständlich ist uns **das Miteinander immer ein großes Anliegen** und wir haben vor, konstruktiv mit der SP-Alleinregierung zusammen zu arbeiten. Dennoch werden wir nicht müde, **Misstände aufzuzeigen und Verbesserungen einzufordern.**

Ich lade sie herzlich ein, **an unserem Stammtisch teilzunehmen**, bei dem wir über **aktuelle Themen der Stadtgemeinde informieren** sowie ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen haben. Ich bitte Sie, **Bürgerbeteiligung ernst zu nehmen** und dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, denn **nur gemeinsam können wir es schaffen, die Lebensqualität in Ebreichsdorf aufrecht zu erhalten** und die großen Herausforderungen, welche die nächsten Jahre mit sich bringen, zu stemmen.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen einen schönen Herbstbeginn und freue mich sie bei unserem monatlichen Stammtisch oder unserem Herbstfest begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße
Petra Falk
Stadtparteiobfrau
VP-Gemeinderätin



Ausgabe August 2021

wir Ebreichsdorf

für unser ebreichsdorf - schranawand - unterwaltersdorf - weigelsdorf

volkspartei
ebreichsdorf



Sei dabei beim Stammtisch!

Der VP-Stammtisch findet **jeden ersten Donnerstag** im Monat in wechselnden Lokalen statt.

Der nächste Stammtisch:
2. September um 18:30 Uhr
s'Platzl Cafe-Restaurant
Hauptplatz 9
2442 Unterwaltersdorf

Besuchen Sie bitte
unsere Homepage.
Dort können u.a. aktuelle
Termine mit Informationen
abgerufen werden.

Einladung zum Familien Radwandertag am Samstag, 28. August

volkspartei
ebreichsdorf

Abfahrt - 14 Uhr
Sportzentrum Weigelsdorf
Radausflug zum Zusammenfluss
von Fischa und Piesting
in Gramatneusiedel
Besichtigung des
Heimatmuseums Mariental
Hauptstraße 65, Gramatneusiedel

Rückfahrt, danach
gemütliches Beisammensein



Findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Maßnahmen statt.

Unter den TeilnehmerInnen
verlosen wir
5 mal 4 Eintrittskarten
für Silent Cinema
am 4.9. in
Ebreichsdorf/Spielwiese.

Impressum: **Medieninhaber:** Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4;
Herausgeber und Redaktion: ÖVP Ebreichsdorf, Obfrau Petra Falk, 2483 Ebreichsdorf, Sternngasse 8
Redaktionsteam: P.Falk, E.Hörhan, B.Scharf, H.Humer, Ch.Balzer, Th.Cichra, S.Pfanner, H.Kleindienst, W.Donig
Verlags-/Herstellungsort: Ebreichsdorf; **Druck:** Druck.at - Leobersdorf
www.ebreichsdorf.vpnoe.at team@ebreichsdorf.vpnoe.at

In Zeiten wie diesen

Neuer Standort: Bayernlandl 5, Unterwaltersdorf
Andrea Ehrnhofer gibt nicht auf, und wir können
frisches Obst und Gemüse aus der unmittelbaren
Region beziehen.



Es ist noch gar nicht lange her, da war während der Corona Krise **Ernährungssicherheit in aller Munde**. Es wurde laut nach einem Ausbau der Ab-Hof-Vermarkter gerufen. Jeder wollte etwas zu einer besseren Welt beitragen.

So dachte auch Andrea Ehrnhofer, Landwirtin aus Unterwaltersdorf. Sie hat für die lokale Versorgung einen

kleinen Selbstbedienungsstand gebaut. **Mit viel Engagement zeigte sie uns, dass es auch anders geht**, als Obst und Gemüse vom Supermarkt zu beziehen, welches oft **zigtausende Kilometer durch die ganze Welt gekarrt wurde.**

Leider gibt es aber immer noch Menschen, die derartigen Einsatz mit Füßen treten, **sich einfach bedienen und nun sogar mutwillig zerstört** haben, was mühsam aufgebaut wurde. Also bleibt Andrea wohl nichts Anderes übrig, als Ihre **Direktvermarktung wieder aufzugeben** oder ihr Standl, **statt gut sichtbar an der Straße, auf dem eigenen Grundstück aufzustellen.** Wir finden das sehr traurig.....



Helga Kleindienst, VP-Funktionärin und Landwirtin

Gut gemeint ist oft das Gegenteil davon - das Bodenschwellenfiasko

Stadträtin Claudia Dallinger hat sich die Beruhigung des Verkehrs auf Ihre Fahnen geheftet und verfolgt damit ein viel gewünschtes Ziel.



Dazu wurden in kurzer Zeit **mehr als ein Dutzend Bodenschwellen** in Ebreichsdorf installiert.

Leider wurde auch hier vorab **nicht die benötigte Expertise eingeholt**, bzw. die Standorte ausreichend geprüft.

So überrascht es wenig, dass manche Gassen nun **für Fußgänger und Rollstuhlfahrer zum unüberwindbaren Hindernis** wurden. Und das in Zeiten, wo schon jeder Gewerbetreibende sein Geschäft barrierefrei gestalten muss! Aber nicht nur die Passanten stöhnen unter den Schwellen. Auch der Anrainerverkehr wie z.B. die Traktorfahrten zum örtlichen Lagerhaus sind nun **weit hin hörbar und wurden zu einer Geduldssprobe für Anrainer und Landwirte.** Hätte man dem Straßennamen – Lagerhausstraße – schon im Vorhinein mehr Beachtung geschenkt, wäre das alles vermeidbar gewesen.

Im Herbst soll es nun **eine umfassende Anrainerbefragung geben** – nutzen Sie diese Chance und bringen sie Ihre Wahrnehmungen, Erlebnisse und Wünsche ein!

Bernhard Scharf, VP-Fraktionsobmann und Gemeinderat

Stadtsaal um € 360.000.- jährlich? NEIN DANKE!

Wie man bereits den Medien entnehmen konnte, steht die Erweiterung des City Centers Ebreichsdorf unmittelbar bevor. **Unter anderem ist dabei auch der Bau eines Stadtsaales geplant.** Nachgedacht wird darüber, dass die Gemeinde Ebreichsdorf diesen anmietet – **um eine sagenhafte Summe von 30.000 Euro pro Monat. Oder anders gesagt: € 360.000.- pro Jahr!!! Wir sprechen hier von 3,6 Millionen Euro in 10 Jahren!**



Wenn man sich in unserer Umgebung umsieht, gibt es einige Eventlocations anderer Gemeinden, die mit ähnlichen Projekten tief rote Zahlen schreiben. Ein Paradebeispiel dafür war das Multiversum in Schwechat, dass der Stadt mit jährlich € 1,9 Millionen Euro auf der Tasche lag, bis es verkauft wurde.

Obwohl die konkreten Pläne zum Stadtsaal schon seit Monaten bekannt sind, hat der für den Betrieb zuständige **SP-Stadtrat Salih Derinyol bis heute noch kein Konzept für den Betrieb des angedachten Stadtsaals präsentiert.** Unter diesen Bedingungen ist **das finanzielle Risiko für alle Steuerzahler einfach untragbar.**

Beachtet werden sollte, dass mit unseren Gastwirten, der Feuerwehrscheune und dem Eventbereich des ehemaligen Magna Racinos potente Alternativen für Veranstaltungen jeglicher Art und Größe zur Verfügung stehen. **Wir wünschen uns, dass es hier umfangreiche Überlegungen und Gespräche mit allen Fraktionen gibt, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.**

Christian Balzer, VP-Gemeinderat

Gerüchteküche: Monsterbauten im Nussgarten Unterwaltersdorf

Seit vor einigen Tagen die Bagger im **Nussgarten in Unterwaltersdorf** aufgefahren sind, rumort es in der Dorfseele. Wir haben nachgefragt und machen den Faktencheck:

- Das gesamte Schloßareal inkl. dem Nussgarten wurde **langfristig an eine Baufirma verpachtet.** Diese darf das Areal entwickeln, sobald es als Bauland umgewidmet ist.
- Es gibt **noch keine konkreten Pläne**, noch nicht einmal ein Konzept.
- Für die Verbauung des Nussgartens ist jedenfalls eine Widmungsänderung notwendig.
- **Ohne Zustimmung der Gemeinde gibt es keine Verbauung des Areal!**



Es ist davon auszugehen, dass die Baufirma das Grundstück **nicht ohne Grund gepachtet** hat und auf eine **Umwidmung hofft.** Fakt ist, dass die Gemeinde jedenfalls diese Entwicklungen nicht verschlafen darf. Im aktuellen „Örtlichen Entwicklungskonzept“ aus dem Jahre 2014 **sind die massiven Änderungen der letzten Jahre, wie der neue Bahnhof, noch nicht berücksichtigt.** Weiters wäre es längst überfällig konkrete Richtlinien für zukünftige Widmungen (etwa ein Masterplan) zu erarbeiten. Dorf- und Stadtentwicklung darf nicht **dem Zufall und dem Druck der Umwidmungswerber** überlassen werden.

Wir fordern den zuständigen Stadtrat Kuchwalek daher dazu auf, **das bestehende Entwicklungskonzept zu überarbeiten** und gemeinsam mit Experten konkrete Richtlinien für zukünftige Umwidmungen unter Bedachtnahme einer weitsichtigen und ökologisch sinnvollen Entwicklung (Einbindung des öffentlichen Verkehrs, kurze Weg, Vermeidung von Emissionen und Verkehr) zu erarbeiten.

Das sind wir den nachfolgenden Generationen schuldig!

Heinrich Humer, VP-Gemeinderat

Lösungen mit Herz und Verstand

Im Zuge der Revitalisierung soll die alte Alleezufahrt zur ehemaligen **Schivitzhoffen – jetzt Fischagut – revitalisiert** werden.



Um den aktuellen Anforderungen der Straßenverkehrsordnung zu entsprechen, müsste jedoch der **alte Baumbestand komplett gerodet** und neu ausgepflanzt werden. Und natürlich würde dadurch ein wertvoller Rückzugsort für Flora und Fauna zerstört werden. Und das in einer Gemeinde, die schon jetzt so wenig Wald wie keine andere im ganzen Bezirk Baden hat!

Im Bemühen um einen **Kompromiss, der nicht nur verhindert, sondern alle Bedürfnisse gleichermaßen berücksichtigt**, konnten wir mit Josef Ahorn eine tolle Lösung erarbeiten. So soll nun gemeinsam mit Gemeinde, Immobilienentwicklern und **Grundbesitzern ein neuer Waldstreifen mit mehr als 5.000m² unmittelbar neben der alten Alleezufahrt neu ausgepflanzt werden.** Das entspricht ca. der 3fachen Fläche, die dieser Streifen bis jetzt hatte!



Bernhard Scharf, Josef Ahorn, Helga Kleindienst, Engelbert Hörhan

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, aber vor allem bei Josef Ahorn, für Ihre Bereitschaft bedanken, eine gemeinsame Lösung zu finden. **Eine Lösung mit Herz und Verstand!**

Engelbert Hörhan, VP-Stadtrat